



WIN-Charta

Nachhaltigkeitsbericht

01.09.2014 – 31.08.2015

Mattes & Ammann GmbH & Co. KG

**Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg**

Inhalt

1. WIN-Charta Checkliste	2
2. Unsere Schwerpunktthemen	3
Schwerpunktthema 1: Menschen- und Arbeitsrechte	4-5
Schwerpunktthema 2: Ressourcen	6-8
Schwerpunktthema 3: Mitarbeiterwohlbefinden	9-11
3. Weitere Aktivitäten	12-15
4. Unser WIN!-Projekt	16-17
5. Ausblick & Zielaktualisierung	18-22

1. WIN-Charta Checkliste

Mattes & Ammann GmbH & Co. KG

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

a) **Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen im Berichtszeitraum**

	Schwerpunktsetzung	Maßnahmen ergriffen	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1		X		
Leitsatz 2	X	X	X	X
Leitsatz 3		X		
Leitsatz 4		X		
Leitsatz 5		X		
Leitsatz 6	X	X	X	X
Leitsatz 7		X		
Leitsatz 8		X		
Leitsatz 9		X		
Leitsatz 10		X		
Leitsatz 11		X		
Leitsatz 12	X	X	X	X

b) **Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort**

Unterstütztes WIN!-Projekt: Konzeptentwicklung zur kompletthaften Verwertung von Matratzen zu Humus

Schwerpunktbereich der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 21.342,-- EUR und 10 Mann-Stunden / Monat

Projektpate: Herr Werner Moser

2. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz Nr. 2: Menschen- und Arbeitsrechte
- Leitsatz Nr. 6: Ressourcen
- Leitsatz Nr. 12: Mitarbeiterwohlbefinden

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als mittelständisches Familienunternehmen im ländlichen Raum ist Nachhaltigkeit unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten eine Selbstverständlichkeit für uns. Dafür haben wir in allen betrieblichen Bereichen umfangreiche Maßnahmen und Management-Systeme etabliert, die dazu beitragen, die hoch gesteckten Ziele zu erreichen: innovative Produktentwicklungen, gesunde und hochwertige Produkte, effiziente und sichere Betriebsabläufe, umweltfreundliche Produktionstechnologien sowie gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter.

Unsere Mitarbeiter sind unsere wichtigste „Betriebseinrichtung“, wir können nur erfolgreich sein, wenn unsere Mitarbeiter zufrieden sind, dabei sind die Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte grundsätzliche Anforderungen. An den Betriebszugehörigkeiten von durchschnittlich 11,45 Jahren (Stand 01.01.2014) kann man erkennen, dass wir hieran stets arbeiten. Schulungen und Mitarbeiterinformationen sind hierfür wichtige Bestandteile.

Für die ausgewählten Schwerpunkte verfügen wir schon viele Jahre über entsprechende Zertifizierungen. Dies bedeutet, dass wir Nachhaltigkeit schon über einen längeren Zeitraum „leben“ und hier, wie zum Beispiel bei der SA 8000 Zertifizierung, das erste Unternehmen in Deutschland waren, welches die Zertifizierung erreicht hat. Weiterhin wurden wir als erstes deutsches Textilunternehmen mit der ,OEKO-TEX Zertifizierung STeP ausgezeichnet.

Wir legen Wert darauf, dass eine kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung stattfindet. Stillstand bedeutet Rückschritt – dies können und wollen wir uns an dieser Stelle nicht erlauben. Ein verlorener Mitarbeiter ist „know how – Verlust“ und man kann ihn nicht mehr zurückholen, so wie man andere Zahlen wieder auf ein Niveau heben kann.

Schwerpunktthema 1: Menschen- und Arbeitsrechte

Zielsetzung

Die Firma Mattes & Ammann ist seit dem Jahr 1997 im Bereich Arbeitssicherheit mit SCC** und seit dem Jahr 2003 zusätzlich mit BS OHSAS 18001 zertifiziert.

Weiterhin sind wir seit dem Jahre 2008 SA 8000 (Social Accountability 8000) zertifiziert.

Zusätzlich wurden wir als erstes deutsches Textilunternehmen mit der OEKO-TEX Zertifizierung „Sustainable Textile Production (STeP)“ ausgezeichnet.

Da wir mit diesen Zertifizierungen die Inhalte dieses Leitsatzes abdecken, haben wir uns im Zielkonzept das langfristige Ziel gesetzt, die jeweiligen Rezertifizierungs- und die Überwachungsaudits ohne Abweichungen zu bestehen und die ausgesprochenen Empfehlungen zum Nutzen aller positiv umzusetzen.

Weiterhin haben wir uns im Bereich Arbeitssicherheit das Ziel Anzahl der Arbeitsunfälle = kein Arbeitsunfall gesetzt.

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- 1. periodisches Audit SA 8000 am 18.11.2014
- 2. periodisches Audit SA 8000 am 13.05.2015
- Rezertifizierungsaudit Arbeitssicherheit SCC** und BS OHSAS 18001 von 23.09.2014 - 25.09.2014
- Oeko-Tex STeP Überwachungs-Audit am 03.12.2014

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

In sämtlichen Zertifizierungen in den Bereichen Social Accountability und Arbeitssicherheit kam es zu keinen Abweichungen.

Somit wurden durch die Abschlussberichte der Zertifizierungsgesellschaften bestätigt, dass unser Verhaltenskodex und unsere gesamte Unternehmensethik internationalen Standards entsprechen.

Die ausgesprochenen Empfehlungen wurden umgesetzt.

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Indikator 1: Anzahl Abweichungen in den entsprechenden Audits

- In allen aufgeführten Audits kam es zu keinen Abweichungen
- Ziel für die Zukunft ist weiterhin – keine Abweichungen – ohne zeitliche Befristung des Ziels.

Indikator 2: Anzahl Arbeitsunfälle

- Im Jahr 2014 ereigneten sich 3 Arbeitsunfälle
- Ziel keine Arbeitsunfälle somit nicht erreicht in 2014
- Reduzierung gegenüber dem Jahr 2013 um 4 Arbeitsunfälle
- Ziel für das Jahr 2015 weiterhin keine Arbeitsunfälle

Schwerpunktthema 2: Ressourcen

Zielsetzung

Die Firma Mattes & Ammann verfügt über folgende Zertifizierungen im Bereich Umwelt:

- EMAS
- DIN EN ISO 14001
- Öko Tex Standard 1000
- Öko-Tex® STeP
- Global Organic Textile Standard GOTS
- IVN Naturtextil zertifiziert Best

und im Bereich Qualität:

- ISO/TS 16949
- DIN EN ISO 9001

Im Rahmen dieser Zertifizierungen erstellte das Umweltteam das jährliche Umweltprogramm.

Im Rahmen des Umweltprogramms haben wir uns folgende Ziele gesetzt und im Zielkonzept aufgeführt:

- Die Mengen an Abfall im Verhältnis zur Gesamtproduktion um 0,1% senken bis 31.12.2016
- Den Energieeinsatz (Strom + Heizöl) im Verhältnis zu der Gesamtproduktion um 0,1% senken bis zum 31.12.2016
- Ökologisch optimierte Produkte sollen entwickelt werden und zum Einsatz kommen – Ziel ein Artikel pro Jahr bis 31.12.2016
- Erhöhung der Menge mit verringerter / substituierter Avivage auf den eingesetzten synthetischen Garnen zu den eingekauften synthetischen Garnen um 1,00% bis 31.12.2016, sowie weiteren Maßnahmen zur Entwicklung von ökologisch verbesserten Garnen, z.B. Spindüsen gefärbtes Polyester

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- Einführung der elektronischen Kommissionierung
- Mailversand der Belastungen an Lieferanten
- Bestellabrufe per Mailversand
- Anschaffung von sechs neuen, hoch effizienten Rundstrickmaschinen
- Anschaffung von neuen energieeffizienteren PC
- Menge an Dämpfware wurde weiter ausgebaut, dadurch Energie und Wasser eingespart
- optimierte Steuerung der Rollläden im Winter zur Wärmedämmung
- Einbringen und Verarbeiten weiterer Ernte der Nesselpflanze „Marlene“, hiervon wurden Kleidungsstücke hergestellt und eine Modenschau ausgestattet
- Weiterer Ausbau von Spezialmaschinen die optimierte stuhlrohe Ware produzieren

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Betrachtet man die weltweite Faserproduktion so ist diese sowohl in den USA, Asien als auch in Afrika sehr stark geprägt durch den Baumwollanbau. Baumwolle wächst nur in warmen Ländern und hat einen recht hohen Wasserbedarf. Die Monokulturen verlangen des Weiteren einen Einsatz von Pestiziden.

Gesamt und global betrachtet, wird der Baumwollanbau nicht dem prognostizierten globalen Bevölkerungswachstum standhalten. Das heißt, aufgrund des Wassermangels wird der Baumwollanbau stagnieren, mit den Folgen, dass zum einen der Baumwollpreis steigt und zum anderen alternative Fasern zum Einsatz kommen werden.

Im Rahmen einer weltweit durchgeführten Recherche an Fasermaterial haben wir eine Pflanze / Rohstoff ausfindig gemacht, der zum einen gemäß den physiologischen Kennzahlen der Baumwolle nahe kommt, bzw. eine vergleichbare Weichheit aufweist. Als wichtigste Prämisse galt für uns, dass die Pflanze im mitteleuropäischen Klima wachsen und gedeihen kann. So wurden wir auf die Brennesselfaser aufmerksam und haben für diese Nesselfaser eine Marke „Marlene“ angemeldet.

In einem einmaligen Pilotprojekt wurde in Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden in Ungarn auf ca. 4 Hektar ca. 110 000 Nesselsetzlinge gepflanzt und im Herbst 2014 geerntet.

Nunmehr arbeiten wir an Gerätschaften mit welchen wir die Ernte in vorliegenden Mengen weiterverarbeiten können.

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Indikator 1: Menge Gesamtabfall

- Jahr 2014 416.310 kg Gesamtabfall – 7,4% von der Gesamtproduktion
- Jahr 2013 406.444 kg Gesamtabfall – 7,0% von der Gesamtproduktion
- Ziel Senkung um 0,1% bis 31.12.2016 – somit nicht im Plan

Indikator 2: Energieeinsatz (Strom + Heizöl)

- Jahr 2014 1,23 kWh pro produziertes kg
- Jahr 2013 1,37 kWh pro produziertes kg
- Ziel Senkung um 0,1 % bis 31.12.2016 – somit im Plan

Indikator 3: Anzahl ökologisch optimierter Produkte die zum Einsatz kommen

- Durch die Neuentwicklung „Marlene“ wie oben ausführlich beschrieben konnten wir die Anzahl dieser Produkte erhöhen
- Ziel erreicht

Indikator 4: Anteil stuhlroh verkaufte Artikel

- Hierzu gibt es laufende Neuentwicklungen die weitere stuhlroh zu verkaufende Artikel ergeben werden
- Anteil wird sich somit zukünftig erhöhen

Indikator 5: Anteil Spinddüsen gefärbtes Polyester

- Hierbei sind wir abhängig von den Anforderungen des Marktes
- unser Bestreben ist nach wie vor die Erhöhung des Anteils

Schwerpunktthema 3: Mitarbeiterwohlbefinden

Zielsetzung

Durch Aktionen im Rahmen der folgenden Einrichtungen sind wir bestrebt, zum Wohlbefinden der Mitarbeiter beizutragen und so ein nachhaltiges und erfolgreiches Miteinander zu erreichen

- betriebliches Gesundheitsmanagement
- Unternehmensstiftung
- Kulturmanagement
- SA 8000 Zertifikat
- Arbeitssicherheit OHSAS 18001

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- Permanenter Informationsaustausch durch halbjährliche Betriebsversammlungen
- Wöchentliche Zirkel zur Erhöhung des Verständnisses für die Sache, Zusammenhänge, Produkte und Abläufe
- Gemeinsame Wanderung mit anschließendem Essen das für alle Mitarbeiter angeboten und von der Firma bezahlt wird.
- bezahlte Weihnachtsfeiern von den einzelnen Abteilungen
- Durchführung von zwei kostenlosen Gesundheits-Checks im Hause durch die Krankenkasse
- Verleihung von Ehrenmedaille für zwei durchgeführte Gesundheits-Check´s pro Jahr
- Veranstaltung von zwei Gesundheitsvorträgen durch die Krankenkasse
- Auszahlung von Gesundheitsbonus (ca. 240 EUR pro anspruchsberechtigter Mitarbeiter)
- Unterstützung von in Not geratene Mitarbeiter durch die Mattes & Ammann Stiftung

- laufende Online-Englischkurse
- Unterstützung Betriebssport (Tennis, Fußball und Schützenmannschaft)
- Angebot von Zeckenschutzimpfung und Gripeschutzimpfung im Betrieb
- Ersthelferausbildung im Betrieb
- Weiterbeschäftigung von Mitarbeiter die Altersrente beziehen
- Zahlung von Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Bezahlung nach Tarif oder darüber
- faire Beschäftigung von Zeitarbeiter

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Im Rahmen der SA 8000 Überwachungsaudits am 18.11.2014 und am 13.05.2015 wurden zahlreiche Mitarbeitergespräche vom Auditor geführt. Diese unter anderem auch im Hinblick auf das Wohlbefinden der Mitarbeiter im Haus.

Bei diesen Gesprächen zeigte sich die sehr hohe Zufriedenheit unserer Mitarbeiter was uns im Abschlussbericht vom Auditor auch bestätigt wurde.

Somit haben wir ein positives Feedback auf unsere zahlreichen Anstrengungen im Bereich Gesundheitsmanagement, Kulturmanagement und Arbeitssicherheit.

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Indikator 1: Fluktuation (Rentner ausgenommen)

- 2,4 % Fluktuation in 2014
- Ziel: $\leq 2,5\%$
- Ziel erreicht – Ziel bleibt unverändert bei 2,5%

Indikator 2: Anzahl Arbeitsunfälle

- 3 Arbeitsunfälle in 2014
- Ziel: kein Arbeitsunfall
- Ziel nicht erreicht – Ziel bleibt unverändert bei keinem Arbeitsunfall

Indikator 3: Krankenstand

- 3,3 % Krankenstand in 2014
- Ziel: kleiner als der Durchschnitt aus den letzten 5 Jahren
- Durchschnitt der letzten 5 Jahre: 3,61 % somit Ziel erreicht
Ziel bleibt unverändert

Indikator 4: durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

- 12,09 Jahre durchschnittliche Betriebszugehörigkeit Stand Ende 2014
- Ziel: Schnitt 2013 11,45 Jahre halten für die Zukunft
- Ziel erreicht – Ziel weiterhin nicht unter 11,45 Jahre kommen

Indikator 5: Beteiligung der Mitarbeiter an Veranstaltungen des Gesundheitsmanagement und des Kulturmanagements

- Teilnahme an Gesundheits-Check`s 2014: 86,6 % der Mitarbeiter
- Ziel: größer 85%
- Ziel erreicht – Ziel bleibt unverändert

3. Weitere Aktivitäten

Leitsatz 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Maßnahmen/ Aktivitäten:

- Wir haben uns zum Ziel gesetzt, durch nachhaltiges Wirtschaften den Unternehmensstandort Tübingen zu sichern und weiter auszubauen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Jahr 2014 konnten wir durch den Zukauf von zwei zentralen Grundstücken die perspektivische Erweiterungsfläche für unser Werk III komplettieren.
- keine betriebsbedingten Kündigungen im Jahr 2014
- Durch intensives Wirken konnte die Planung der Verlegung der L440, welche das Firmengelände bisher durchtrennt, vorangetrieben werden

Leitsatz 3: Nachhaltige Innovationen

Maßnahmen/ Aktivitäten:

- Der Abteilung Design & Entwicklung in unserem Haus wurden bei der Produktentwicklung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit Ziele vorgegeben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Entwicklung der weltweit ersten voll biologisch abbaubaren Matratzenhülle aus 100% synthetischem Polymer
- Entwicklung von Stoffen aus Garnen der Nesselpflanze „Marlene“. Hiervon wurden Kleidungsstücke hergestellt und eine Modeschau ausgestattet
- Entwicklung GOTS – zertifizierungsfähige Artikel

Leitsatz 4: Finanzentscheidungen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Unser Ziel ist der langfristige Unternehmenserhalt. Dies bedeutet, dass alle getätigten Investitionen von Nachhaltigkeit geprägt sein müssen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Zur Überwachung wurde ein Investitionsantragsformular eingeführt für alle Investitionen über 500 EUR. Dieses Formular wird ausschließlich von der Geschäftsleitung bearbeitet und unter anderem auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeit geprüft und freigegeben.
- Orientierung aller Entscheidungen über Investitionen am 25-Jahresplan der Firma Mattes & Ammann

Leitsatz 5: Anti-Korruption

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Die Firma verfügt über die „Mattes & Ammann Bibel“ welche auch den Punkt Korruption beinhaltet und dementsprechende Regel im Verhalten nach außen vorgibt

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Sämtliche in der Verantwortung stehenden Mitarbeiter müssen jährlich die „Mattes & Ammann Bibel“ lesen und per Unterschrift bestätigen, dass die darin befindlichen Regeln eingehalten werden.
- Es sind keine Fälle von Korruption in unserem Unternehmen bekannt.

Leitsatz 7: Energie Emissionen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Unser Ziel eine ausgeglichene CO² Balance bei Mattes & Ammann wollen wir unter anderem erreichen durch den Ausbau des Bestandes der firmeneigenen Flächen und deren Bewuchs. Für diese Flächen besteht ein „Forstliches Betriebsgutachten“

Ergebnisse und Entwicklungen:

- weitere Grundstücke wurden erworben und aufgeforstet im Rahmen unseres PEFC-Zertifikats, das beweist, dass wir unsere Wälder nachhaltig bewirtschaften
- mit 46 % konnte in 2014 der höchste Ausgleichswert seit Bestehen der Firma erreicht werden

Leitsatz 8: Produktverantwortung

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Umfangreiches Qualitätsmanagement im Rahmen der Zertifizierungen
- Weiterentwicklungen im Bereich Baumwollersatz

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Erreichung eines sehr guten Qualitätswertes im Qualitätsbarometer 2014
- Unser Hauptaugenmerk im Bereich Baumwollersatz liegt zur Stunde bei der Nesselfaser „Marlene“ welcher mit viel Entwicklungsaufwand betrieben wird.

Leitsatz 9: Regionaler Mehrwert

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir handeln nach wie vor gemäß unserem Motto - In der Region, für die Region und von der Region

Ergebnisse und Entwicklungen:

- laufender Einsatz von Handwerker aus Region
- Produktion nach wie vor zu 100% am Standort Tübingen / Deutschland
- Regionales Wirken der Mattes & Ammann / Spenden an örtliche Vereine
- Spenden an örtliche Vereine / Stiftungswirken
- Renaturierung der ehemaligen Samt-Fabrik in Tübingen

Leitsatz 10: Anspruchsgruppen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Information der Anspruchsgruppen durch regelmäßige Veröffentlichungen und Rundschreibaktionen jeweils > 1000 Briefe

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Neben der Umwelterklärung mit Ökobilanz wurde die aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.
- Versendung der QS-Broschüre
- Versendung des Nachhaltigkeitsbericht
- Versendung des Tätigkeitsbericht
- Information am Kulturmanagementbrett der Firma
- Informationstafel am Standort bei Projekt Nesselfaser „Marlene“
- Versendung der neuen Firmenbroschüren / Mappen incl. Zertifikatskopien

Leitsatz 11: Anreize zum Umdenken

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Nachdem wir den Gedanken Umwelt und Nachhaltigkeit schon 2 Jahrzehnte mit uns führen, sind wir an dem Punkt gekommen, an dem es uns nicht mehr genügt, den Gedanken im Hause herum zu führen und an der Firmengrenze enden zu lassen.

Wir möchten den Gedanken noch mehr mit den Mitarbeitern nach Hause geben und in die Gesellschaft hinein tragen und wir wollen auf der anderen Seite auch von jedem Einzelnen von „Uns“ lernen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Ausschreibung des Nachhaltigkeitspreises für Mitarbeiter bei dem folgendes eingereicht werden kann:
 - Nachhaltig Gutes, kann sowohl die Umwelt betreffen oder auch ein soziales Engagement an der Gesellschaft sein.
 - Was tun Sie für die Gesellschaft, welches besondere Engagement bringen Sie z.B. in sozialen Bereichen?
- Um möglichst viel Objektivität bei der Bewertung wurden honorarige Bürger von Tieringen in die Juri mit aufgenommen.

4. Unser WIN!-Projekt

Dieses Projekt unterstützen wir

Das Haus Mattes & Ammann hat mit einem innovativen synthetischen Polymer die unseres Erachten nach weltweit, erste komplett biologisch abbaubare Matratzenhülle hergestellt. Als Exklusivkunden in Deutschland haben wir das Haus Rössle & Wanner, Mössingen gewinnen können, um diese Prototypentechnologie zum einen zu industrialisieren, zum anderen hieraus ein marktfähiges Produkt zu entwickeln. Der Garnhersteller ist die Firma Lauffenmühle in 79787 Lauchringen. Der Vlieshersteller ist die Firma ROWA, R. Rothmund in 73432 Aalen-Unterkochen. In der Stadt Kadelburg läuft im städtischen Kompostierwerk eine Pilotanlage, städtische Kompostieranlage, um komplette Matratzenhüllen zu kompostieren. In Deutschland werden pro Jahr ca. 7 Mio. Matratzen hergestellt / verkauft, das heißt es müssen auch 7 Mio. Matratzen entsorgt werden. Im Rahmen des WIN-Projektes soll mit den oben genannten Baden-Württembergischen Unternehmen ein Konzept entwickelt werden, die Matratzen wieder kompletthaft zu Humus zu verwerten. Das städtische Kompostierwerk in Kadelburg benötigt hierzu auch politische Unterstützung, um diese Kompostierung gegebenenfalls in industriellem Maßstab durchführen zu können.

Der gesellschaftliche Nutzen, welchen wir uns aus dem Projekt heraus versprechen ist vielschichtig:

Zum einen sichern und schaffen wir Arbeitsplätze in Baden-Württemberg über die Prozesskette hinweg. D. h. sowohl Lauffenmühle, M&A, Rössle & Wanner, ROWA als auch das Kompostierwerk sind kompletthaft in Baden-Württemberg angesiedelt.

Hieraus entstehen neben den Arbeitsplätzen natürlich dann auch entsprechende höhere Steuereinnahmen.

Über die Kompostierung dieses großvolumigen Produktes wird das Verbrennen der Produkte unnötig, d. h. die Luftverschmutzung wird reduziert. Auch der Langverbrauch für eine gegebenenfalls in Erwägung bezogene Deponierung entfällt.

Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass weitere Unternehmenszweige in Baden-Württemberg angesiedelt werden, die es zur Stunde noch gar nicht gibt.

Dies hängt mit der Rücknahme und Rückführung zum Kompostierwerk der verbrauchten Produkte zusammen. Auch hieraus entstehen wieder Arbeitsplätze und eventuell ganz neue Industriezweige.

Ein nicht zu unterschätzender Faktor im wissenschaftlichen Bereich ist der Aufbau von Wissen, bzw. der technologische Vorsprung, der durch die Anlage in Kadelburg entsteht und entstehen wird. Die Pilotanlage bzw. deren Know-how wird sowohl im nationalen als auch im internationalen Maßstab nachgefragt werden. Auch hieraus entstehen hochwertige Arbeitsplätze für gut ausgebildete Menschen / Akademiker.

Baden-Württemberg kann sich mit diesem hoch innovativen, unserem Erachten nach weltweit einmaligen Projekt im Besonderen auszeichnen. Dieses Projekt kann Vorbildcharakter haben – auch für andere Produkte. Es forciert das Umdenken in Richtung nachhaltiges Wirtschaften, was letztendlich ein Baustein sein kann zu einer höheren Wohn- und Lebensqualität in Baden-Württemberg.

Art und Umfang der Unterstützung

Mattes & Ammann hat erhebliche Vorleistung in dieses Projekt eingebracht.

So wurde Rohmaterial in Auftrag gegeben in zwei Garn-Titern.

Material 30 509... 475,9 kg a 9,23 = 4.392,00 €

Material 30 510 348,0 kg a 12,50 €/kg = 4.350,00 €

Daneben wurde an EPEA gesamthaft 12.600 € bezahlt um die Grundlagen für die Cradle to Cradle Umsetzung unserer Kunden zu entwickeln.

Somit beträgt der Gesamtaufwand im Bereich Vorlieferanten für das Projekt:

21.342,00 €

Der zeitliche Aufwand für die gesamte Projektbetreuung und Entwicklungsleistung liegt bei M&A bei durchschnittlich 10 Mann Stunden / Monat beginnend seit Januar 2013

Projekt-Ergebnisse im Berichtszeitraum / Feedback lokaler Anspruchsgruppen

09.04.2014 Präsentation weltweit Erster – komplett biologisch abbaubare Matratzenhülle aus synthetischem Polymer Infinito, 60 °C waschbar.

Seit Mai 2014 läuft mit Firma Rössle & Wanner, Mössingen Pilotprojekt um eine Serienmatratzen-Hülle zu entwickeln.

Es wurde zusammen mit unserem Lieferanten ein Konzept entwickelt welches sicherstellt, dass die Infinito Produkte zurück genommen werden können.

Parallel wurde mit der Stadt Kadelburg ein Projekt von Firma Lauffenmühle initiiert um die biologisch Abbauarbeit des Textil wissenschaftlich zu begleiten.

Gesamthaft betrachtet erfahren wir bei unseren Kunden, aber auch lokal vor Ort im unserem Umfeld ein äußerst positives Feedback auf dieses Projekt, das dieses Richtungsweisend sein kann auch für weitere Produkte z. B. Bekleidungstextilien.

5. Ausblick & Zielaktualisierung

Künftige Schwerpunktsetzung und -ziele

Mit der aktualisierten Umwelterklärung 2014 haben wir inzwischen den 14. Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

Nachhaltigkeit ist im Hause kein neues oder kurzfristiges Projekt, sondern ist schon über viele Jahre in den verschiedenen Managements im Haus integriert.



Wir achten darauf, dass keiner der Bereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales über- oder unterbewertet wird.

Wir haben uns entschieden die bisherigen Schwerpunkte beizubehalten, da wir darin die zur Stunde wichtigsten Aufgaben und Herausforderungen sehen um unser Ziel, den langfristigen Unternehmenserhalt, zu erreichen.

Künftige Schwerpunkte

Leitsatz 02: Menschen und Arbeitsrechte

- Menschen führen und tragen ein Unternehmen.
- Deshalb werden wir strengsten darauf achten, dass die Menschen- und Arbeitsrechte im Hause Mattes & Ammann sowie bei unseren Zuliefern und Subunternehmern eingehalten werden. Die Überwachung erfolgt durch die SA 8000, SteP, SCC** und BS OHSAS 18001 Zertifizierung.
- Ziele:
 - keine Abweichungen bei den Zertifizierungen
 - keine Diskriminierungen im Hause Mattes & Ammann
 - keine Arbeitsunfälle

Leitsatz 06: Ressourcen

- Diesen Schwerpunkt werden wir beibehalten im Hinblick auf unseren Rohstoff
„Baumwolle“
- Die Baumwolle wächst nur in warmen Ländern und hat einen recht hohen Wasserbedarf. Die Monokulturen verlangen des Weiteren den Einsatz von Pestiziden. Gesamt und global betrachtet wird der Baumwollanbau nicht dem prognostizierten globalen Bevölkerungswachstum standhalten. Das heißt, Aufgrund des Wassermangels wird der Baumwollanbau stagnieren.
- Ziel:
 - Baumwolle langfristig ersetzen durch andere Nachwachsende Rohstoffe.
 - diesbezüglich massives Weiterbetreiben des Projektes Nesselfaser „Marlene“

Leitsatz 12: Mitarbeiterwohlbefinden

- Die „richtige“ Strategie in Verbindung mit der Homogenität aller Mitarbeiter als Gruppe sind die wichtigsten Grundpfeiler um wirtschaftlich mittel- und langfristig Erfolg zu haben. In der Konsequenz dieses Ansatzes wird klar, dass die Menschen im Unternehmen das wichtigste Gut sind. Deshalb sehen wir auch zukünftig die Mitarbeiterzufriedenheit als zentrale Aufgabe und als Schwerpunkt unseres nachhaltigen Handelns.
- Kompromissloses Weiterführen unserer bisherigen Aktivitäten im Bereich Kulturmanagement und Arbeitssicherheit
- Unsere Ziele nach wie vor:
 - Fluktuation **Ziel:** $\leq 2,5\%$
 - Anzahl Arbeitsunfälle **Ziel:** kein Arbeitsunfall
 - Krankenstand **Ziel:** $<$ dem Durchschnitt aus den letzten 5 Jahren
 - durchschnittliche Betriebszugehörigkeit **Ziel:** Schnitt halten als 11,45 Jahre
 - Beteiligung der Mitarbeiter an Veranstaltungen des Gesundheitsmanagements und des Kulturmanagements **Ziel:** $> 85\%$

Unsere weiteren Ziele für die kommende Berichtsperiode

Leitsatz 01 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele + Aktivitäten:

Durch nachhaltiges Wirtschaften die Arbeitsplätze am Standort Tieringen sichern und ausbauen.

- Verlegung der L 440
- Eigenkapitalerhöhung – Ziel 100%
- Keine betriebsbedingten Kündigungen
- Produktion zu 100% am Standort Tieringen erhalten
- Schaffung von Erweiterungsmöglichkeiten durch Zukauf von Baugrundstücken

Leitsatz 03 – Nachhaltige Innovation

Ziele + Aktivitäten:

Ein aktives Lieferanten / Kundenverhältnis soll dazu führen, auch auf das Produkt des Kunden, welches in der Regel das Endprodukt ist, positiven Einfluss zu nehmen. Vorzugsweise durch Unterstützung des Halbproduktes – Stoffes, sowie Beratung und Weitergabe des Wissens, welches Mattes & Ammann sich im Bereich Umweltmanagement und Nachhaltigkeit angeeignet hat und permanent bemüht ist noch weiterzugeben

- Entwicklung von Produkten unter dem Einfluss der Nachhaltigkeit
- Ausschluss von späteren Fehlerquellen durch den Einsatz von FMEA's

Leitsatz 04 – Finanzentscheidungen

Ziele + Aktivitäten:

Langfristiger Unternehmenserhalt – alle Investitionsentscheidungen müssen von Nachhaltigkeit geprägt sein.

- es sollen grundsätzlich Investitionen getätigt werden in Höhe der Abschreibungen
- Weiterbetreiben des Projektes „Windkraft mit lokalem Standort“

Leitsatz 05 – Anti-Korruption

Ziele + Aktivitäten:

Vermeidung von Korruption im Hause Mattes & Ammann

- jährliches Lesen und Bestätigung des Verstehens der Mattes & Ammann Bibel durch die verantwortlichen Personen
- weiterhin keine Korruptionsfälle

Leitsatz 07 – Energie und Emissionen

Ziele + Aktivitäten:

Ausgeglichene CO₂ Balance bei Mattes & Ammann

- Zukauf weiterer Grundstücke und Aufforstung der Grundstücke mit dem Ziel der stärkeren CO₂ - Bindung
- Austausch der Staplerflotte in neue Stapler mit weniger Energieverbrauch

Leitsatz 08 – Produktverantwortung

Ziele + Aktivitäten:

Absicherung der Qualität durch umfangreiches Qualitätsmanagement im Rahmen der entsprechenden Zertifizierungen

- Erfolgsbarometer Qualitätskosten Ware Totalausfall < 1%

Leitsatz 09 – Regionaler Mehrwert

Ziele + Aktivitäten:

- Erhaltung des Produktionsstandorts Tieringen zu 100 %
- weiterhin regionales Wirken der Mattes & Ammann Stiftung
- laufende Unterstützung der örtlichen Vereine
- bevorzugter Einsatz von Lieferanten und Handwerker aus der Region

Leitsatz 10 – Anspruchsgruppen

Bestmögliche Transparenz für alle Anspruchsgruppen

Ziele + Aktivitäten:

- weiterbetreiben sämtlicher bisheriger Veröffentlichungen

Leitsatz 11 – Anreize zum Umdenken

Die Firma bemüht sich seit vielen Jahren grundsätzlich nachhaltig zu arbeiten und zu entscheiden. Nachhaltiges Gedankengut wollen wir übertragen auf jeden Einzelnen, denn nur dann kann es gelingen „im Ganzen“ nachhaltig zu arbeiten.

- laufender KVP
- Ausschreibung und Vergabe des Nachhaltigkeitspreises an Mitarbeiter
- Ausschreibung und Vergabe des Öko - Preises an Mitarbeiter
- Gesundheitsvorträge

Künftiges WIN!-Projekt

Wir werden das definierte WIN – Projekt weiter betreiben bis zur endgültigen Umsetzung.

Unsere klares Ziel ist mit der Firma Rössle & Wanner ein Serienprodukt / Cradle to Cradle / zu implementieren und umzusetzen.

Dies wäre für die ganze Branche sowohl in Baden-Württemberg aber auch für ganz Deutschland Richtungsweisend.

Daneben soll die biologische Abbauarbeit in Kadelburg wissenschaftlich fundiert werden.